

REAL DANCE

Festival

24 – 28
JAN 2024

HANNOVER

Die internationalen Houses of Juicy Couture & Vera Wang laden ein, die Ballroom-Kultur in Hannover zu etablieren und einen Abend mit der Community zu erleben.

Aus ganz Europa reisen Mitglieder der Szene an, um in verschiedenen Kategorien wie Old Way, Vogue Fem oder Runway gegeneinander anzutreten.

Balls sind Teil der Ballroom Community, die Ende der 1960er in New York, insbesondere durch und für Schwarze und lateinamerikanische Transfrauen, etabliert wurde. Ballroom ist eine Kultur, die auf dem künstlerischen Austausch, Wettkampf der Gemeinschaft und Selbstermächtigung basiert.

Die „Houses“, die auch Balls veranstalten, sind familienähnliche Zusammenschlüsse mit meist internationalen Mitgliedern. Die House-Kultur entstand in den späten 80er Jahren, als zunehmend trans* und queere Jugendliche von ihren biologischen Eltern aufgrund ihres Coming-Outs abgelehnt wurden und in den Mitgliedern der jeweiligen Houses sowie deren „Mothers“ und „Fathers“ eine Ersatzfamilie fanden.

Innerhalb der Szene wird zwischen „Major“ und „Kiki“ unterschieden, wobei Kiki für die Community steht, die sich in den frühen 2000ern aus der Major-Szene entwickelt hat, mit besonderem Fokus auf HIV/AIDS-Aufklärungsarbeit für die jüngere Ballroom-Generation.

Zusätzlich zum Kiki Ball finden der Panel-Talk *Ballroom Elders: Sharing Knowledge of Queer and Black Cultures* statt sowie Workshops, um einen geeigneten safer space für QTIBIPOC* in Hannover zu kreieren.

Cosmic Nights

Kiki Ball

by Parisa Juicy

& Amowia Wang

Parisa Madani & Maurice Werner

SA 27 JAN
17.00

Ballhof Eins

Dauer: 5 h
anschl. Party im Festivalzentrum
Eintritt: 18 €
Ermäßigt: 9 €



© Saigina Mawuto Dotyq & Lu Yu Zou

In der großen Festivaleröffnung zeigt der französische zeitgenössische Hip-Hop-Choreograf Saido Lehouh einmalig die Hannover-Version seines Stücks *Apaches*. Er versammelt dazu 15 lokale und fünf französische Vertreter*innen verschiedener Tanzstile wie Hip-Hop, Breakdance, House oder Voguing, die zuvor in gemeinsamen Workshops arbeiten. Ihre gemeinsamen Erfahrungen, persönlichen Stile und choreografischen Moves vereinen sich zu einer besonderen, selbstbestimmten Performance.

In authentischen Soul, kraftvollen Duetten und Gruppenchoreografien wird sichtbar, wie sehr Lehouhs ästhetische Handschrift von der Macht des Kollektiven und seiner Neugierde für neue Tanzformen geprägt ist. *Apaches* steht für gemeinsamen Austausch und Vernetzung und feiert die Kraft der Begegnung, den Augenblick und die Improvisation.

MI 24 JAN
20.00

Schauspielhaus

Dauer: 50 min
11-Einführung:
18.30/19.00/19.30
Eintritt: 28 €
Ermäßigt: 14 €

Apaches

Saido Lehouh



© Laurent Philippe

In *Hallucinations of an Artifact* befragt der indische Choreograf Mandeep Raikhy anhand einer 11 cm großen Skulptur die Bedeutung von Artefakten: Das 4500 Jahre alte „Dancing Girl“ gilt als das früheste Zeugnis des Tanzes in Indien. 2016 forderte Pakistan Indien auf, das Artefakt zurückzugeben, da es ursprünglich in einer historischen Siedlung in der Provinz im heutigen Pakistan ausgegraben wurde.

So bewegt wie ihre Geschichte, so vielfältig sind die Interpretation um die Darstellung der Skulptur: Ist sie Tänzerin, Kriegerin oder gar Göttin? Und: Wie würde die Figur heute auf unsere Zeit reagieren? Durch künstliche Intelligenz erweckt Mandeep Raikhy sie zum Leben und tritt mit ihr durch ein choreografisches Spiel aus traditionellen und zeitgenössischem Tanzvokabular in den Dialog. Drei Tänzer*innen bewegen sich energetisch, suchend, tastend durch einen obskuren Raum und zeigen das „Dancing Girl“ auf der Cumberlandschen Bühne als verspieltes Wesen, das sich in keine Form und keinen Rahmen bringen lässt.

Europapremiere

MI 24 JAN DO 25 JAN
18.30 19.00

Cumberlandsche Bühne

Dauer: 1h
Eintritt: 18 €
Ermäßigt: 9 €

AD

Hallucinations of an Artifact

Mandeep Raikhy

Begleitet von den treibenden Rhythmen des Perkussionsensoums von Mohammad Reza Mortazavi, über sieben Tänzer*innen auf der Cumberlandschen Bühne kollektiver Widerstand gegen sexualisierende und exotisierende Zuschreibungenen aus und erkämpft sich das Recht auf das jahrhundertalte Vermächtnis des Tanzes zurück. *TARAB* ist eine empowernde Würdigung von traditionellen Tanzformen, die in einen Dialog mit der zeitgenössischen Tanzsprache treten.

SA 27 JAN SO 28 JAN
00.00 00.00

Cumberlandsche Bühne

Dauer: 1h 10 min
11-Einführung: 28 JAN,
18.30/19.00/19.30
anschl. Nachgespräch
Eintritt: 18 €
Ermäßigt: 9 €

AD

TARAB

Ulduz Ahmadzadeh / عطرش
ATASH contemporary dance company



© Maximilian Pramatarov

–Jan pnehedleim wit mit unenem Tänzen forschten und mancherorts verbotenen Tänzen des vorislamischen westasiatischen Kulturraumes. Die iranische Choreografin und Forscherin, wo Ahmadzadeh – selbst dort aufgewachsen, wendet Tanz- und Musikmaterial, das vielfältigen Formen eurokolonialer und islamischer Übersetzungen unterworfen war.



Programmation und Tickets
www.realdance.de
Ticketoffice Staatstheater Hannover
111 69 69 69 115 69+
0049 - 0010 0010 SA 0000 - 18.00 - 0070
kartenservice@staatstheater-hannover.de

Barrierefreiheit
Weitere Informationen zu unseren barrierefreien Angeboten sowie zur Barrierefreiheit an den Spielorten finden Sie auf unserer Website. Die Angaben werden fortlaufend ergänzt.

Awareness-Team Cosmic Nights Kiki Ball
Während des *Cosmic Nights Kiki Balls* ist ein Awareness-Team vor Ort. Wenn Sie diskriminierendes, grenzüberschreitendes und respektloses Verhalten erleben und/oder beobachten und sich Unterstützung wünschen, ist das Awareness-Team für Sie da. Es ist anhand von weißen Westen zu erkennen und jederzeit ansprechbar.
Weitere Kontaktmöglichkeiten:
produktion@realdance.de oder +49 176 85 76 76 78

Redaktionsschluss: 06. November 2023. Änderungen vorbehalten.
Das Real Dance Festival 2024 ist eine Veranstaltung der Niedersächsischen Staatstheater Hannover GmbH und wird gefördert durch die Landeshauptstadt Hannover, die Stiftung Niedersächsisches und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.



Tiefenfoto: Maximilian Pramatarov

© Mayra Wallraff



LOUNGE

Marga Alfeirão

DO 25 JAN
21.00

FR 26 JAN
21.00

Ballhof Zwei

Dauer: 40 min
Eintritt: 18 €
Ermäßigt: 9 €

Während draußen eine erschöpfende Hektik herrscht, lädt *LOUNGE* in einen privaten und zugleich öffentlichen Zwischenraum im Ballhof Zwei ein. Im weichen Schleier von Nebel und Licht finden zwei weibliche Körper in einem sinnlichen Duett zueinander, das von Gegensätzen wie Bewegung und Ruhe sowie lustvollem Geben und Nehmen bestimmt ist. Gemeinsam bewegen sich die Tänzerinnen durch Zustände aktiver und passiver Erholung und nutzen die Anwesenheit der anderen, um tiefer in sich selbst und den Vibe einzutauchen. Die portugiesische Choreografin Marga Alfeirão, deren Arbeit stark von den Tänzen und Sounds der afrikanischen Diaspora geprägt ist, denkt in ihrem „lesbian lap dance duet“ das Ausruhen – das Loungen – im Kontext weiblicher Selbstbestimmung und Erotik.
Für ihre so politische wie sinnliche Choreografie erhielt sie 2023 den InPuStanz – Young Choreographers' Award und wurde für die Tanzplattform Deutschland 2024 ausgewählt.

© Venus Maku Thokchom



REAL DANCE ist das neue internationale Tanzfestival in Hannover. In seiner allerersten Ausgabe legt es den Fokus auf den Facettenreichtum des Tanzes und bringt durch vielfältige Performances, Einführungs- und Diskussionsrunden, Workshops und Partys im Hangout Space des Festivalzentrums verschiedene Tanzrealitäten zusammen, die sich in der Festivalzeit übereinanderlegen und gemeinsam erfahrbar werden.

Festivalzentrum

Unser Festivalzentrum ist nicht nur ein offener Ort der Begegnung, der bei Drinks zum Verweilen an kalten Wintertagen einlädt: Während das Lieblingsshirt mit dem frisch aufgedruckten Festivallogo in unserer Siebdruckstation trocknet, locken Tanzvideos der Festivalkünstler*innen, spannende Diskussionen, Workshops, (Tattoo-)Kunst und Partys tiefer hinein in die Welten des Tanzes ... Come on in!

DO 25 – SO 28 JAN	Ballhof Eins Foyer
Eintritt frei	

REAL DANCE x Franziska Nast – Ausstellung & Tattoos

Es ist die etwas rotzige Mischung aus Pop, Fluxus, Chanson und Material, die die Kunst der Bildenden Künstlerin und Designerin Franziska Nast ausmacht. Sie mischte nicht nur bei der Gründung des Kunstvereins St. Pauli mit, sondern lernte auf dem Kiez beim Tattookünstler Heribert Hoffmann das Tätowieren.

Im Festivalzentrum wird sie unter dem Titel „rrrrrealdirrrrrtydancingfeet“ eine Reihe von ausgewählten Arbeiten präsentieren und darüber hinaus einige Termine anbieten, bei denen sie eigens für den Ort entwickelte Motive auf Körpern verewigt.

Termine über info@franziskanast.de

Talks & Podium

SPOTLIGHT ON THE SCENE

Das Podium widmet sich den Arbeitsrealitäten der niedersächsischen zeitgenössischen Tanzszene und der Frage, welche künstlerischen Entwicklungen unter welchen Bedingungen möglich sind. Dem Gespräch gehen zwei Netzwerktage bei TANZKOOP in Braunschweig voraus, die ihre Erkenntnisse ganz frisch auf dem Podium teilen werden und gleich die Gelegenheit nutzen, ein Spotlight auf die Künstler*innen aus Niedersachsen zu werfen.

Moderation: Heike Bröckerhoff (PLATEAU)

FR 26 JAN	16.00 – 18.00	Festivalzentrum
Eintritt frei	Deutsche Lautsprache	Eine Veranstaltung der Kooperative TANZKOOP

Ballroom Elders: Sharing Knowledge of Queer and Black Cultures

Ballroom-Eltern, House-Mothers & -Fathers spielen eine wichtige Rolle bei der Betreuung und Unterstützung junger Menschen in der Ballroom-Szene. Die Weitergabe von Wissen über queere und Schwarze Kulturen ist nicht nur wichtig, sondern essenziell für die Förderung eines tieferen Verständnisses der Geschichte, Bedeutung und Nuancen dieser Kulturen innerhalb der Ballroom-Community.

In dieser Podiumsdiskussion werden ehrenwerte Vertreter*innen der Ballroom-Szene über ihre Erfahrungen als Mentor*innen und Vertreter*innen einer internationalen Kultur sprechen.

FR 26 JAN	18.30 – 20.00	Festivalzentrum
Eintritt frei	Englische Lautsprache	Eine Veranstaltung von OVAH Hannover

Cosmic Nights Kiki Ball – Workshop

In der Ballroom- und House-Kultur treten einzelne Mitglieder in verschiedenen Kategorien gegeneinander an, um herauszufinden, wer der*die Beste ist.

Kategorien wie Runway, Old Way und Vogue Fem werden in diesem Workshop von internationalen Gästen unterrichtet.

SO 28 JAN	12.00 – 14.00 14.15 – 16.15 16.30 – 18.30	Ballhof Eins
-----------	---	--------------

Einheitspreis: 9€	Englische Lautsprache	Eine Veranstaltung von OVAH Hannover
-------------------	-----------------------	--------------------------------------

FOR REAL #1

Im neuen Festivalformat FOR REAL treffen Tanz-, Kunstschaffende sowie tanzferne Akteur*innen aufeinander, um den Tanz und seine Grenzen auszuloten und weiterzuentwickeln.

Für die erste Festivalsausgabe haben der zeitgenössische Choreograf Tiago Manquinho aus Braunschweig und die Hip-Hop-Choreografin Manuela Bolegue aus Hannover vier Wochen in einem Proberaum verbracht, ohne sich vorher gekannt zu haben. Obwohl sie beide die Tanzwelt ihr Zuhause nennen, könnte der Unterschied zwischen den Genres, die sie vertreten, nicht größer sein. Die beiden Choreograf*innen haben sich über für ihre Tanzstile typische Begriffe wie Skills, Improvisation oder Freestyle ausgetauscht, um ihnen neue Bedeutung zu verleihen. Als Ergebnis präsentieren sie einen experimentellen Tanzabend in den offenen Räumen des Kunstvereins, inner- und außerhalb der Ausstellung „Stufen zur Kunst“.

DO 25 JAN	18.00	Kunstverein Hannover
FR 26 JAN	20.00	
SA 27 JAN	18.00	
SO 28 JAN	11.00	

Einheitspreis: 9€	30 – 45 min	Nachgespräch am DO 25 JAN
-------------------	-------------	---------------------------

FOR REAL ist eine Koproduktion mit dem Kunstverein Hannover.

MI 24 JAN

18.30 19.00 19.30	Schauspielhaus Foyer	Einführung: Real Introduction* Apaches
18.30 – 19.30	Cumberlandsche Bühne	Hallucinations of an Artifact Mandeep Raikhy AD
19.00	Schauspielhaus	Eröffnung
20.00 – 20.50		Apaches Saïdo Lehlouh
21.00	Cumberlandsche Bar	Party

DO 25 JAN

18.00 – 18.45	Kunstverein Hannover	FOR REAL #1 Tiago Manquinho & Manuela Bolegue anschl. Nachgespräch
19.00 – 20.00	Cumberlandsche Bühne	Hallucinations of an Artifact Mandeep Raikhy AD
21.00 – 21.40	Ballhof Zwei	LOUNGE Marga Alfeirão
16.00 – 00.00	Festivalzentrum Ballhof Eins Foyer	Hangout: Films, Drinks & Tattoos

FR 26 JAN

20.00 – 20.45	Kunstverein Hannover	FOR REAL #1 Tiago Manquinho & Manuela Bolegue
21.00 – 21.40	Ballhof Zwei	LOUNGE Marga Alfeirão
15.00 – 00.00	Festivalzentrum Ballhof Eins Foyer	Hangout: Films, Drinks & Tattoos
16.00 – 18.00		SPOTLIGHT ON THE SCENE TANZKOOP

18.30 –
20.00

**Ballroom Elders: Sharing
Knowledge of Queer and
Black Cultures**
OVAH Hannover

SA 27 JAN

17.00 – 22.00	Ballhof Eins	Cosmic Nights Kiki Ball by Parisa Juicy & Amowia Wang Parisa Madani & Maurice Werner
18.00 – 18.45	Kunstverein Hannover	FOR REAL #1 Tiago Manquinho & Manuela Bolegue
20.00 – 21.10	Cumberlandsche Bühne	TARAB Ulduz Ahmadzadeh / عطش ATASH عطرش contemporary dance company AD
14.00 – 00.00 22.00	Festivalzentrum Ballhof Eins Foyer	Hangout: Films, Drinks & Tattoos Party

SO 28 JAN

11.00 – 11.45	Kunstverein Hannover	FOR REAL #1 Tiago Manquinho & Manuela Bolegue
12.00 – 14.00	Ballhof Eins	Cosmic Nights Kiki Ball Workshops OVAH Hannover
14.15 – 16.15		
16.30 – 18.30		
18.30 19.00 19.30	Cumberlandsche Bar	Einführung: Real Introduction* TARAB
20.00 – 21.10	Cumberlandsche Bühne	TARAB Ulduz Ahmadzadeh / عطش ATASH عطرش contemporary dance company anschl. Nachgespräch AD
17.00 – 00.00	Festivalzentrum Ballhof Eins Foyer	Hangout: Films, Drinks & Tattoos

AD = Audiodeskription mit Tastführung. Anmeldung über produktion@realdance.de

*Real Introduction: Eine performative Einführung für je eine Person mit Studierenden aus dem Fach Darstellendes Spiel der HBK Braunschweig und der Leibniz Universität Hannover. Anmeldung über saygin@realdance.de